

Dipl.-Ing. Ronald Meyer

CDU-Parteizentrale  
Konrad-Adenauer-Haus  
Frau Dr. Angela Merkel  
Klingelhöferstraße 8

10785 BERLIN

22.11.2005

### Bewerbung als Bundesbauminister

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,

mit Interesse verfolge ich die Regierungsbildung in Berlin. Nach Rücksprache mit Vertretern der Bauindustrie, des Handwerks sowie Architekten- und Ingenieurkollegen bitte ich Sie, die Arbeit des künftigen Bundesbauministers besonders im Auge zu behalten. Erlauben Sie mir die Kritik, dass nach unserem Dafürhalten in den vergangenen Jahren dieses Amt nicht mit dem notwendigen Engagement ausgeführt wurde. Viele am Bau Beschäftigte hatten den Eindruck, dass das Amt des Bundesbauministers eher unbeliebt ist, es wegen der persönlichen Karriere jedoch notgedrungen angenommen wurde, da gerade kein besserer Posten verfügbar war.

Die Lage am Bau wird zunehmend schwieriger. Durch meine Forschungstätigkeiten im Bereich „Energiesparendes Bauen und Sanieren“ und der damit verbundenen Vorträge, die ich seit Jahren bundesweit halte, habe ich eine gute Übersicht, wie in allen Regionen Deutschlands die Situation am Bau ist. Man kann sie mit dem Begriff „verheerend“ sehr treffend beschreiben.

Als Teilnehmer verschiedener parlamentarischer Abende in Berlin ist mir bekannt, dass die Politik in der Vergangenheit von namhaften Experten darüber informiert wurde, wie man mit staatlicher Förderung energiesparender Gebäudesanierungen Sinnvolles für die Umwelt leistet und Arbeitsplätze sichert. Mit Freude und Zuversicht haben wir wahrgenommen, dass dieses Thema in Zukunft von Ihrer Regierung angegangen werden soll und die existierenden Förderprogramme deutlich aufgestockt werden. Nun brauchen wir einen Bundesbauminister, der dies richtig kommuniziert und der dafür sorgt, dass der hervorragende Ansatz nicht erneut in über-eifriger Bürokratie erstickt wird. Die Baubranche muss kompetent aus der Krise geführt werden.

Falls Sie jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt einen geeigneten Kandidaten als Bundesbauminister suchen, teile ich Ihnen mit dieser Bewerbung mit, dass ich für dieses Amt jederzeit zur Verfügung stehe. Es wäre die konsequente Fortführung meiner derzeitigen Arbeit. Einzelheiten zu meinem Berufsweg und zu meiner Eignung entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

Ronald Meyer

### Anlagen:

- Lebenslauf
- Pressespiegel (Auswahl)

CDU-Bundesgeschäftsstelle - Klingelhöferstraße 8 - 10785 Berlin

Herrn  
Dipl. Ing. Ronald Meyer



Barbara Reisch  
Internes Management  
Rechtsanwältin  
Tel. (Fax) 030 220 70 - 210 (219)  
E-Mail: barbara.reisch@cdu.de

Ihr Schreiben vom 22.11.2005

28.11.2005

Sehr geehrter Herr Meyer,

haben Sie Dank für Ihr Schreiben vom 22. November 2005 und das darin zum Ausdruck gebrachte Interesse an einer Tätigkeit als Bundesbauminister.

In der von Ihnen angestrebten Position ist am 22. November 2005 Herr Wolfgang Tiefensee (SPD) als Bundesminister für Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung vereidigt worden.

Die CDU-Deutschlands kann im Übrigen als privatrechtliche Partei nicht auf die Personalentscheidungen eines Verfassungsorgans Einfluss nehmen. Auch aus diesem Grunde muss ich Ihnen die uns freundlicherweise überlassenen Bewerbungsunterlagen leider zurücksenden.

Für Ihre Tätigkeiten als Bauingenieur und Autor sowie für Ihre Fernsehprojekte wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Reisch